

Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. April 2021 11:45

Ich bin in Englisch irgendwann dazu übergegangen, dass ich Klausuren nicht komplett zweimal gelesen habe wie früher. Ich markiere bzw. streiche beim ersten Lesen sowohl sprachliche Mängel (oder ggf. auch Vorzüge) sowie inhaltliche Vorzüge und Mängel an. Das habe erst nach vielen Jahren so übernommen aus einem Tipp eines anderen Users hier, wenn ich mich richtig erinnere. Das hat selbst im LK die Korrekturzeiten bei Klausuren auf maximal 30 Minuten pro Klausur reduziert. Mehr sehe ich ehrlich gesagt auch nicht ein. Vieles ist ein Klein-klein-Denken, ob man dieses oder jedes jetzt anstreicht oder so oder so gewichtet. Da 90%+ der SchülerInnen sowieso nur auf die Endnote schaut und sich bei Bedarf nur auf deren Basis - nicht jedoch auf der Basis der Korrekturen und Kommentare sowie des Bewertungsbogens - beschwert, muss man da in der Regel auch nicht mehr Aufwand betreiben.

Die Abiturklausuren stellen für mich die Ausnahme dar. Da nehme ich mir bewusst viel mehr Zeit und bin sorgfältiger.